



Ennigerloh

Heute

Bilderreise durch Afrika

Ostenfelde (gl). Zu einer Bilderreise durch und um Afrika mit Karl-Heinz Steffens lädt der Heimatverein Ostenfelde für heute, Freitag, in die Heimatstuben ein. Beginn ist den Verantwortlichen zufolge um 19 Uhr.

Termine & Service

Ennigerloh

Freitag,
6. Februar 2026

Olympiabad Ennigerloh: 6.30 bis 20 Uhr geöffnet.

Stadtverwaltung Ennigerloh: Das Rathaus hat montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr, montags von 14 bis 17 Uhr, donnerstags von 14 bis 18 Uhr, der Bürgerservice täglich ab 8 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Abweichende Öffnungszeiten von Asyl- und Sozialamt sind auf der Internetseite zu finden. Eine Terminvereinbarung vorab ist unter www.ennigerloh.de, unter ☎ 02524/280 und mit einer E-Mail an buergerservice@ennigerloh.de möglich.

L. B. Bohle: 8 bis 16 Uhr Ausstellung mit Werken von Andreas Magera geöffnet, Servicecenter.

Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Fincken-Apotheke am Krankenhaus, Parkstraße 41 in Ahlen, ☎ 02382/888333.

Horizonte: 10 bis 18 Uhr Fairkaufhaus geöffnet, Westkirchener Straße in Ennigerloh.

Grün-Weiß Westkirchen: 15 bis 16 Uhr Regenbogenkinder und Jungen; 16 bis 17 Uhr Krabbelgruppe; 17 bis 22 Uhr Tischtennis, alles in der Turnhalle.

KFD St. Mauritius Enniger: 8.30 Uhr Pilates, Mauritiusheim; 10 Uhr Yoga, Mauritiusheim.

SuS Enniger: 18 Uhr Leichtathletik-Training, Grundschule St. Marien.

TSV Ostenfelde: 19 Uhr Gymnastik für Frauen, 20 Uhr Übungsprogramm der Spitzbauchriege, beides in der Turnhalle.

Glückwunsch

☐ Peter Wieland aus Westkirchen feiert am heutigen Freitag seinen 80. Geburtstag.

19. bis 21. Juni

Ennigerloh feiert 50 Jahre Stadtrechte

Von JANA HÖVELMANN

Ennigerloh (gl). Seit 50 Jahren ist Ennigerloh Stadt. Das wird im Sommer mit einem Fest gefeiert. Im Mittelpunkt soll dabei insbesondere eines stehen: die Gemeinschaft. Alle Bürger sind eingeladen. Das Motto kommt einer Aufforderung gleich: „Feiert die Stadt!“ – und zwar von Freitag bis Sonntag, 19. bis 21. Juni.

„Ich will das Jubiläum zum Anlass nehmen, dass die Stadt mehr zusammenwächst“, betont Bürgermeister Marc Berendes. Sein Wunsch? „Dass wir alle zusam-

men feiern.“

In Gänze steht das Programm bisher nicht (weiterer Text). Die Planung sei noch „sehr dynamisch“, sagt Berendes. „Wir können nicht alles verraten, weil bisher noch nicht alles klar ist.“ Fest steht aber, wo gefeiert wird: auf dem Marktplatz.

Den Wunsch, dass dieser mehr belebt und verschönert werden solle, habe er aus seinem Wahlkampf mitgenommen. „Ersteres kann durch Veranstaltungen wie diese gelingen“, sagt er. Letzteres sei nicht nur deshalb keine Option, weil „wir Veranstaltungsfläche benötigen“, sondern auch

aufgrund des geplanten Haushaltsdefizits von 7,8 Millionen Euro. Die Entscheidung, „ob wir uns das Fest gönnen“, habe er deswegen nicht allein treffen wollen, sagt Berendes. Sie sei in Absprache mit der Politik gefallen.

Um ein ansprechendes Programm auf die Beine stellen zu können, gibt es Unterstützung: Als Sponsoren zugesagt haben Berendes zufolge bisher nicht nur Sparkasse und Volksbank, sondern auch die Stadtwerke Ostmünsterland sowie die städtische Baugesellschaft. Sie trügen mit ihrer Förderung dazu bei, dass die Stadt lebens- und liebenswert

bleibe, sagt der Bürgermeister. Weitere Sponsoren seien selbstverständlich jederzeit willkommen („alles, was obendrauf kommt, wandert ins Programm“) – ebenso wie weitere Vereine, die sich am Festsonntag präsentieren und zum Beispiel Mitmachangebote organisieren wollten. „Wir sind froh über jeden, der dabei sein möchte“, verdeutlicht Michaela Schlüchtermann vom Stadtmarketing. Einige Anmeldungen lägen bereits vor, weitere Interessierte könnten eine E-Mail an schluechtermann@ennigerloh.de schreiben. Ein erstes Informationstreffen sei für Montag,

23. Februar, vorgesehen, Anmeldungen seien notwendig.

Dass das Vorhaben Stadtfest ein ambitioniertes sei – daran lässt Berendes keinen Zweifel. Seit November ist er offiziell im Amt, ein halbes Jahr bleibt der Verwaltung nun zur Planung des Großereignisses. „Das ist alles etwas hoppladihopp“, betont er. Doch der Herausforderung stelle er sich gern. „Weil es mir das wert ist.“ Die Entscheidung, das Stadtjubiläum nicht im Rahmen anderer Großveranstaltungen zu begehen, sei übrigens bewusst gefallen. „Die Feier soll ein Alleinstellungsmerkmal haben.“



Am 9. November 1976 hat Ennigerloh offiziell die Stadtrechte erhalten – das soll nun, 50 Jahre später, gefeiert werden. Geplant ist ein dreitägiges Fest von Freitag bis Sonntag, 19. bis 21. Juni, auf dem Marktplatz in Ennigerloh. Alle Bürger sind eingeladen. Den offiziellen Auftakt bildet ein Festakt für geladene Gäste in der Mensa der Rosa-Parks-Gesamtschule am Abend zuvor. Das Foto zeigt Vertreter aus Verwaltung, Politik und Vereinen sowie von Sponsoren vor dem Rathaus bei der Vorstellung der Veranstaltung.

Foto: Hövelmann

„Augenblicke 2026“

Die Alte Brennerei zeigt zehn Kurzfilme mit „Tiefe und Humor“

Ennigerloh (gl). In Kooperation der Gemeinde St. Jakobus mit der Familienbildungsstätte (FBS) Oelde-Neubeckum und der Alten Brennerei Schwake werden die Kurzfilmtage „Augenblicke 2026“ in Ennigerloh angeboten. Von Freitag, 27. Februar, und bis Sonntag, 1. März, hat das Publikum laut Mitteilung der FBS an drei Tagen die Chance, in den Genuss von Kurzfilmen zu kommen.

Allen Filmen gemeinsam ist der

FBS zufolge die hohe Qualität und die ausgewogene Mischung von Tiefe und Humor. Es gibt Animationsfilme, experimentelle Filme und Dramen. Alle gesellschaftlichen Themen werden aufgegriffen. Mal steht ein etwas skurriles Treffen am Kaffee im Mittelpunkt, mal sind es Themen aus dem Bereich Flucht oder Situation in der Pflege.

Zehn Filme werden präsentiert. Am Ende können die Zuschauer

den besten Film wählen und so über den Kurzfilm des Jahres in Ennigerloh abstimmen. Am Freitag beginnt die Vorstellung um 19.30 Uhr (ausgebucht), am Samstag geht es um 17 Uhr und um 19.30 Uhr los, am Sonntag um 10.30 Uhr. Im Eintrittspreis ist ein Getränk enthalten.

I Restkarten gibt es zum Preis von 10 Euro in der Alten Brennerei und der Familienbildungsstätte.



„Hai Latte“ gehört zu den Filmen, die in der Brennerei gezeigt werden. Foto: Katholisches Filmwerk.

Morgen

Verkleidet in die Kinderkirche

Ostenfelde (gl). Die Gemeinde St. Margaretha Ostenfelde lädt zur Kinderkirche unter dem Motto „Karneval“ für den morgigen Samstag ein. Willkommen sind laut Ankündigung insbesondere Familien mit Kleinkindern bis einschließlich zum zweiten Schuljahr. Beginn ist den Verantwortlichen zufolge um 15.30 Uhr. Jung und Alt könnten gern verkleidet an der Kinderkirche teilnehmen, heißt es.

Feuerwehr



Die jährliche Versammlung der Ennigerloher Jugendfeuerwehr hat kürzlich im Feuerwehrgerätehaus stattgefunden. Das Foto zeigt Vertreter der Feuerwehr sowie die Betreuer der Jugendfeuerwehr, deren Neumitglieder sowie ausgezeichnete Mitglieder und Gäste.

Foto: Feuerwehr Ennigerloh

Seit der Gründung 2006 bereits 150 Jugendliche ausgebildet

Ennigerloh (gl). Die jährliche Versammlung der Jugendfeuerwehr Ennigerloh hat vor Kurzem im Feuerwehrhaus stattgefunden. Die Jugendfeuerwehrwarte Eva Hölscher und Max Westerbarkey begrüßten dort einem Bericht zufolge außer den Jugendlichen und deren Eltern auch die Leitung der Feuerwehr sowie die Kreisjugendfeuerwehrwartin Carola Wesseler, den Stellvertretenden Kreisbrandmeister Hendrik Roggenkamp und Abordnungen der Einheitsleitungen.

In seinen Grußworten hob Andreas Landwehr als Leiter der Feuerwehr außer einem Dank an alle auch den 13. Januar des Jahres 2006 hervor, das Gründungsdatum der Jugendfeuerwehr Ennigerloh. Damit besteht die Jugendfeuerwehr seit 20 Jahren. Der Stellvertretende Kreisbrandmeister Hendrik Roggenkamp überbrachte Grüße des Landrats und des Kreisbrandmeisters. Er ging in seinen Grußworten eben-

falls auf das 20-jährige Bestehen ein. In dem Zeitraum wurden bereits mehr als 150 Jugendliche ausgebildet. Leidenschaft, Teamgeist und Einsatz für Mitmenschen seien Grundlage für ein modernes Ehrenamt. Er bat darum, „Feuerwehr zu bleiben“, und dankte besonders den Ausbildern und Betreuern. Knapp 2600 Stunden leistete die Jugendfeuerwehr Ennigerloh im Jahr 2025.

Außer Neuaufnahmen in die Jugendfeuerwehr standen auch Wahlen an. Zum neuen Jugendsprecher wurde Oskar Viehues neben Mats und Yannik Sergel gewählt. Eine Ehrung für die Dienstbeteiligung bekamen Till Schüttelhöfer und David Lange (3. Platz), Mats Sergel (2. Platz) sowie Yannik Sergel und Oskar Viehues (1. Platz).

Ein Höhepunkt war die Verabschiedung von Fiona-Lee Pieper, die jahrelang als Jugendsprecherin in Ennigerloh und als Stellvertretende Kreisjugendsprecher-

in aktiv war. Mit dem 18. Lebensjahr wechselte sie dem Bericht zufolge gut ausgebildet in den Löschzug Westkirchen. Ihr wurde mit einem Präsent in Form einer Lampe für die Einsatzjacke gedankt – verbunden mit der Bitte, immer gesund von Einsätzen heimzukommen.

In einer Bilderschau wurde auf das Jahr 2025 geblickt. Auch das Geburtstagsjahr wird demnach nicht weniger aufregend. Außer den regulären Diensten und einer Mehrtagesfahrt nach Esens an die Nordsee wird im Sommer das 20-Jährige gefeiert. Darauf ging auch Kerstin Altenseuer, Stellvertretende Einheitsleiterin des Löschzugs Ennigerloh, ein. Zu einer Geburtstagsfeier komme man nicht ohne Geschenk. Sie überreichte den Jugendwarten stellvertretend einen Lagerfeueraufsatz für den neu angeschafften Feuerlöschtrainer, mit dem die Ausbildung noch praxisnäher gestaltet werden kann.